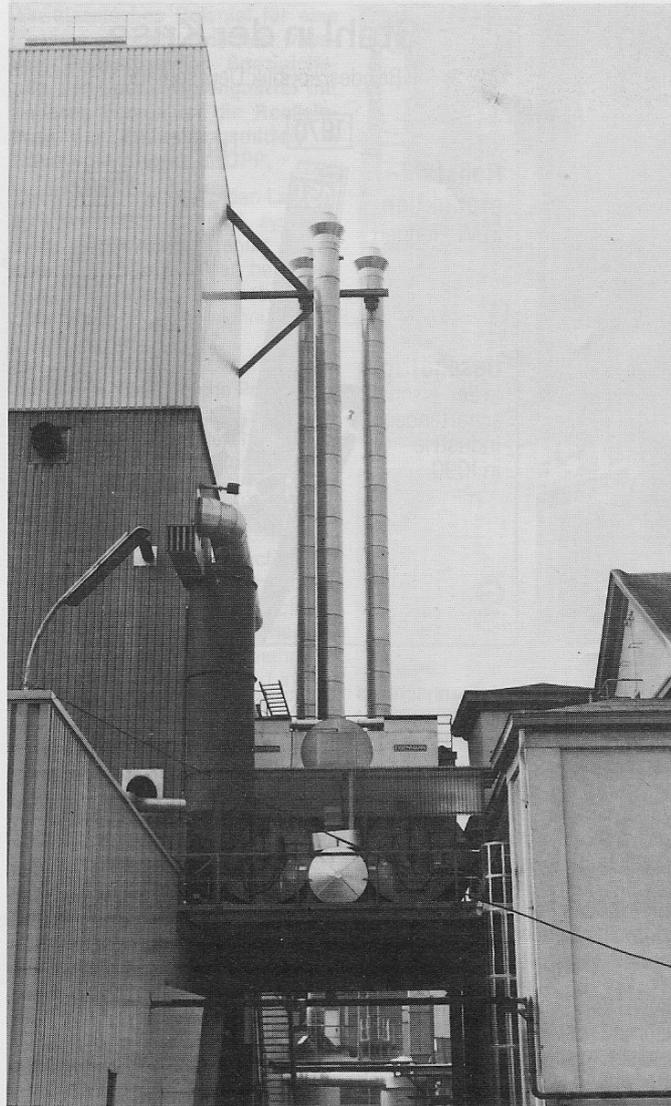


Abluftreinigungsanlage an der Imprägnieranlage für Epoxidglasgewebe in Betrieb genommen

Artikel in der Werkzeitschrift „Dynamit Nobel“, 1/1983

Abluftreinigungsanlage für den Schichtstoffbetrieb installiert



Im Zusammenhang mit der Kapazitätserweiterung der Epoxidglas-hartgewebe-Produktion wurde den vorhandenen und neu installierten Imprägniermaschinen eine thermische Nachverbrennungsanlage nachgeschaltet, um die gesetzlich vorgeschriebene Reinigung der Abluft durchzuführen.

Die Anlage besteht aus zwei Einheiten, die in ihrem Aufbau identisch sind und über einen Abluftsammler den Imprägniermaschinen beliebig zugeordnet werden können. Da die Abluft mit brennbaren Schadstof-

Die Kamine und die beiden Brennkammern auf der Bühne bilden den Kern der thermischen Nachverbrennung.

fen in einer Größenordnung bis zu 50% der unteren Explosionsgrenze beladen sein kann, wurden bei der Gesamtkonzeption strengste sicherheitstechnische Vorschriften angewendet. Weiterhin wurde ein modernes Wärmerückgewinnungskonzept realisiert, das dem betrieblichen Energiebedarf und dem Produktionsprozeß selbst in optimaler Weise Rechnung trägt.

H. Fasbender ■

Bearbeitet: Dr. Volker Hofmann, Troisdorf, 11. August 2014